

Rürup-Kommission legt Abschlussbericht vor

Unter anhaltend scharfer Kritik legt die Rürup-Kommission heute in Berlin ihren Abschlussbericht vor. 26 Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft, Gewerkschaften und Politik hatten knapp neun Monate lang Konzepte zur langfristigen Finanzierung der Pensions-, Pflege- und Krankenversicherung erarbeitet.

Die Bundesregierung will die Vorschläge prüfen und im Herbst Pläne zur Renten- und Pflegeversicherung vorlegen.

Anhebung des Alters umstritten

Besonders umstritten ist der Vorschlag, das Pensionsantrittsalter bis 2035 schrittweise von 65 auf 67 Jahre anzuheben. Der zuständige Experte der Kommission, der Mannheimer Wirtschaftswissenschaftler Axel Börsch-Supan, wies in der "Westfalenpost" (Donnerstag-Ausgabe) darauf hin, die Anhebung des Eintrittsalters und die Senkung des Rentenniveaus werde erst die Rentnergeneration 2035 in vollem Umfang treffen. Diese habe genug Zeit zum Aufbau einer ergänzenden privaten Altersvorsorge.

Dieser Artikel wurde auf den Internetseite n www.orf.at veröffentlicht.